

# Master of Arts Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Modulhandbuch

20.04.2017

Studienverlaufsplan .....	1
Modulbeschreibung EW-MA 1.1.....	2
Modulbeschreibung EW-MA 1.2.....	7
Modulbeschreibung EW-MA 2.1.....	12
Modulbeschreibung EW-MA 2.2.....	16
Modulbeschreibung EW-MA 3.1.....	20
Modulbeschreibung EW-MA 3.2.....	24
Modulbeschreibung EW-MA 4.1.....	27
Modulbeschreibung EW-MA 4.2.....	31
Modulbeschreibung EW-MA 5.1.....	35
Modulbeschreibung EW-MA 5.2.....	39
Modulbeschreibung EW-MA 6.1.....	43
Modulbeschreibung EW-MA 6.2.....	47
Modulbeschreibung EW-MA 7.....	51
Modulbeschreibung EW-MA 8.....	55
Modulbeschreibung EW-MA 9.1.....	59
Modulbeschreibung EW-MA 9.2.....	62

		<b>Pflichtbereich</b> (inklusive Modul Masterarbeit) 120 CP						<b>Modul Masterarbeit</b> (inkl. Kolloquium) 24 CP
		Pflichtbereich, ohne das Modul Masterarbeit 96 CP						
1. Jahr	1. Sem.	<b>EW-MA 1.1</b> Lernen, Entwicklung und Sozialisation 5 CP	<b>EW-MA 2.1</b> Medienbildung und Mediendidaktik I 5 CP	<b>EW-MA 3.1</b> Forschungsmethoden und Forschungsdesign I 5 CP	<b>EW-MA 4.1</b> Projekt- und Qualitätsmanagement 5 CP	<b>EW-MA 5.1</b> Diversität I: Grundlagen zu Differenz und Gleichheit 5 CP	<b>EW-MA 6.1</b> Biographien 5 CP	
	2. Sem.	<b>EW-MA 1.2</b> Grundfragen der Bildungs- und Wissenschaftstheorie 5 CP	<b>EW-MA 2.2</b> Medienbildung und Mediendidaktik II 5 CP	<b>EW-MA 3.2</b> Forschungsmethoden und Forschungsdesign II 5 CP	<b>EW-MA 4.2</b> Bildungs- und Personalmanagement 5 CP	<b>EW-MA 5.2</b> Diversität II: Konzepte zu Partizipation 5 CP	<b>EW-MA 6.2</b> Bildungsinstitutionen 5 CP	
2. Jahr	3. Sem.	<b>EW-MA 8</b> Praktikumsmodul 18 CP		<b>EW-MA 9.1</b> Projektforschungsseminar 6 CP		<b>EW-MA 7</b> Fachspezifischer Wahlbereich 12 CP*		
	4. Sem.							<b>EW-MA 9.2</b> Modul Masterarbeit 24 CP

CP = Credit Points, Sem. = Semester

\*Innerhalb des Pflichtmoduls EW-MA 7 Fachspezifischer Wahlbereich werden in der Modulbeschreibung die Auswahloptionen auf Ebene der Lehrveranstaltungen dargestellt. Die Leistungen werden auf der Ebene von Lehrveranstaltungen erbracht und innerhalb des Moduls als Wahlleistung absolviert (analog einem Wahlmodul gemäß § 5 Abs. 2 Satz 4 und 5 AT MPO)

## Modulbeschreibung EW-MA 1.1

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 1.1
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Lernen, Entwicklung und Sozialisation</b> Learning, Development and socialisation
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Das Modul führt in Grundlagen der Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorie unter der Perspektive ein, Lernprozesse verstehen und ermöglichen zu können. Dabei werden (mögliche) Phasen und Dimensionen einer lebenslangen Entwicklung im Kontext persönlichkeitsbezogener und bereichsspezifischer Entwicklungstheorien vorgestellt. Die theoretischen Ansätze werden methodologisch reflektiert und mit Blick auf Entwicklungsbedingungen wie Sozialisationsprozesse kritisch gerahmt. Eine Vertiefung erfolgt durch themenspezifische Workshops/Veranstaltungen mit Anwendungsbezug in Beratung und Diagnostik und Evaluation von Maßnahmen</p> <p>Themen des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Ansätze der Entwicklungspsychologie (inkl. bereichsspezifischer Ansätze und neurobiologischer Perspektiven)</li> <li>• Entwicklungsbedingungen (u.a. geschlechtsspezifische Faktoren)</li> <li>• Orte und Prozesse von Lernen, Entwicklung und Sozialisation (u.a. Familie, Schule, Freizeit)</li> <li>• Grundlegende Ansätze der Lerntheorie, auch mit Blick auf schulische und außerschulische Lernformen und motivationale Kontexte des Lernens</li> <li>• Grundlagen der Sozialisationstheorie, Sozialisationsprozesse und Sozialisationsbedingungen</li> </ul>

	<p>(auch in interkultureller Perspektive)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Konsequenzen der Erkenntnisse aus Entwicklungs-, Lern- und Sozialisationstheorien</li> <li>• Einführung in Pädagogische Psychologie (mit Schwerpunkten u.a. in psychologischer Lerndiagnostik, Testtheorie, Hochbegabung)</li> <li>• Nationale und internationale bildungspolitische Ansätze und Weichenstellungen</li> <li>• Qualitative und Quantitative Forschungsbefunde der Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsforschung im deutschsprachigen Raum</li> <li>• Erwerb von Lernkompetenz, Genese von Lerninteressen, Befähigung zu informellem Lernen durch Schule, Hochschule, Weiterbildung und außerschulische Institutionen</li> <li>• Erwerb von Lernkompetenz, Genese von Lerninteressen, Befähigung zu informellem Lernen durch Schule, Hochschule, Weiterbildung und außerschulische Institutionen</li> </ul>
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickswissen über menschliche Entwicklungsprozesse aus verschiedenen theoretischen Perspektiven, des Kindes- und Jugendalters sowie Erwachsenen- und Seniorenalters (Potenziale, Risiken und Gefährdungen)</li> <li>• Befähigung, Lern- und Entwicklungstheorien in ihren unterschiedlichen Ansätzen zu differenzieren, in ihrem methodologischen Status zu reflektieren und in geschichtlichen wie gesellschaftlichen Kontexten zu situieren</li> <li>• Verständnis für spezifische Strukturen menschlichen Lernens und Reflexion über Bedeutung ermöglichenden Handelns</li> <li>• Verknüpfung lern- und entwicklungstheoretischer Befunde mit sozialisationstheoretischen Problemen</li> <li>• Verknüpfung lern- und entwicklungstheoretischer Theoreme mit pädagogisch-basierenden Überlegungen und Erfahrungen</li> <li>• theoretische wie praktische Auseinandersetzung u.a. mit Problemen der Beratung, Diagnostik und Evaluation (in institutionalisierten Handlungsfeldern)</li> <li>• Einblick in die selbstreferentielle Struktur der Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen und Reflexion individueller wie gesellschaftlicher Normalitätskonstruktionen</li> </ul>
<p>Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i></p>	<p>Das Modul besteht aus 1 Vorlesung und 1 Seminar mit je 2 SWS. 56 Std. Anwesenheit (4 SWS x 14 Wochen) 28 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</p>

	28 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Prof. Dr. Christian Palentien
Häufigkeit <i>Frequency</i>	WS, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	4
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	

Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Lernen, Entwicklung und Sozialisation“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	nein
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>Literature</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Lernen, Entwicklung und Sozialisation“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja

Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	



## Modulbeschreibung EW-MA 1.2

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 1.2
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Grundfragen der Bildungs- und Wissenschaftstheorie</b> Philosophy of Education and Science
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Die professionelle Bearbeitung und Beobachtung pädagogischer Problemstellungen ist ohne die Fähigkeit zu einer eigenständigen und pädagogisch ausgerichteten theoretischen Reflexion nicht möglich und bedarf zudem einer grundlegenden Reflexion auf die Bedingungen und Grenzen von wissenschaftlicher Erkenntnis (in theoretischer wie empirischer Hinsicht). Deshalb steht im Modul die Vergewisserung über leitende erziehungswissenschaftliche Kategorien, Theorien, Forschungsansätze und Perspektiven im Mittelpunkt, die pädagogische Gegenstände als solche erst konstituieren. Inhalt dieses Moduls ist daher die Beschäftigung mit ausgewählten Theorien und Konzepten der Erziehung und Bildung und mit zentralen Strömungen der erziehungswissenschaftlichen Forschung, die erziehungswissenschaftlich geleitete Auseinandersetzung mit exemplarischen sozial-, human- und kulturwissenschaftlichen Theorieansätzen sowie die Reflexion der jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge pädagogisch-erziehungswissenschaftlichen Denkens und Handelns und deren wissenschaftstheoretische Einordnung.</p> <p>Verbindliche Themen des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstitutionsfragen des pädagogischen Gegenstands und Bedeutung und Funktion erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe</li> <li>• Einführung in relevante Theorien und Konzepte der Erziehung und Bildung vor dem Hintergrund der Theorie- und Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung und in die Etablierung unterschiedlicher Forschungsströmungen innerhalb der Erziehungswissenschaft</li> </ul>

	<p>Fakultative Erweiterungsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung unterschiedlicher erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Zugänge in der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Funktionen und Formen pädagogischen Handelns und Denkens in historischer und gesellschaftlicher Perspektive</li> <li>• Grundfragen pädagogischer Ethik</li> <li>• Erziehungswissenschaftliche Rezeption und Bedeutung exemplarischer human-, sozial-, und kulturwissenschaftlicher Theorieansätze</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Ansätzen der Bildungsforschung und Bildungsdiskursen</li> </ul>
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul dient der verstehenden und kritischen Auseinandersetzung mit den historischen und systematischen Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und Forschung und zielt auf eine bildungstheoretisch informierte, kategorial reflektierte sowie argumentativ ausgerichtete Reflexionskompetenz. Im einzelnen geht es um die exemplarische Ermöglichung und Einübung folgender Lern- und Qualifikationsziele:</li> <li>• Befähigung, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, in ihrem jeweiligen geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext zu verstehen und hinsichtlich ihrer theoretischen Perspektiven und Ansätze sowie ihrer jeweiligen kategorialen Fassung zu analysieren</li> <li>• Unterscheidungsvermögen zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkformen; Reflexion des Theorie-Praxis-Zusammenhangs sowie Verständnis für die Bedeutung pädagogischer Reflexivität und Theoriebildung</li> <li>• Grundkenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe und der sie leitenden Kategorien und Theorien sowie zentraler Forschungsströmungen in der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Beurteilung von erziehungswissenschaftlichen Theorien und Forschungsansätzen in Bezug auf ihre unterschiedlichen Reichweiten und Geltungsbegründungen</li> <li>• Befähigung zu einer theoretisch geleiteten pädagogischen Argumentation und Reflexion sowie zur selbständigen Urteilsbildung</li> </ul>
<p>Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i></p>	<p>Das Modul besteht aus 1 Vorlesung und 1 Seminar mit je 2 SWS.  56 Std. Anwesenheit (4 SWS x 14 Wochen)  28 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung  28 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars  38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.</p>

Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Prof. Dr. Nadine Rose
Häufigkeit <i>Frequency</i>	SoSe, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	4
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	

3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Grundfragen der Bildungs- und Wissenschaftstheorie“
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	nein
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>Literature</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Grundfragen der Bildungs- und Wissenschaftstheorie“
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	

Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	

## Modulbeschreibung EW-MA 2.1

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 2.1
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Medienbildung und Mediendidaktik I</b> Educational Media and Media Education I
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Das Modul gibt eine Übersicht über die Hauptströmungen der Medienpädagogik, den theoretischen Bezügen der Medienpädagogik sowie verwandter Bezugsdisziplinen, den Forschungsansätzen und den zentral bedeutsamen Forschungsergebnissen sowie zu den Praxisbezügen der Medienpädagogik.</p> <p>Es vertieft dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den internationalen und deutschsprachigen Diskurs zu Medienbildung und media literacy als zentrale Grundbegriffe der Medienpädagogik und media education;</li> <li>• Mediatisierung als Metakonzept zur Integration kommunikations- und medienwissenschaftlicher Theorien mit erziehungswissenschaftlichen Positionen;</li> <li>• zentrale lehr-lern-theoretische Positionen sowie Methoden der Konzeption und Evaluation für die mediendidaktische Gestaltung von Lernmedien und medial unterstützten Lehr-Lern-Arrangements.</li> </ul>
Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Hauptströmungen der Medienpädagogik benennen und gegeneinander abgrenzen können;</li> <li>• Theoretische Bezüge der Medienpädagogik sowie verwandter Bezugsdisziplinen miteinander in Bezug setzen können;</li> <li>• Verschiedene Forschungsansätze für medienpädagogische Forschungsfragen begründet auswäh-</li> </ul>

	<p>len und erläutern können;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale bedeutsame Forschungsdesigns und -ergebnisse rezipieren und kritisch analysieren können;</li> <li>• Zentrale lehr-lern-theoretische Positionen für die didaktische Analyse sowie die innovative mediendidaktische Gestaltung von Lernmedien und medial unterstützten Lehr-Lern-Arrangements nutzen können.</li> </ul>
<p>Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i></p>	<p>Das Modul besteht aus 1 Vorlesung und 1 Seminar mit je 2 SWS. 56 Std. Anwesenheit (4 SWS x 14 Wochen) 28 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.</p>
<p>Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i></p>	deutsch
<p>Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i></p>	deutsch
<p>Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i></p>	Prof. Dr. Karsten D. Wolf
<p>Häufigkeit <i>Frequency</i></p>	WS, jährlich
<p>Dauer <i>Duration</i></p>	1 Semester
<p>ECTS-Punkte <i>Credit Points</i></p>	5
<p>SWS <i>Semester periods per week</i></p>	4

<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
Lehrveranstaltungstitel <i>Title of course</i>	„Medienbildung und Mediendidaktik I“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	nein
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.



Literatur <i>Literature</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Medienbildung und Mediendidaktik I“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	

## Modulbeschreibung EW-MA 2.2

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 2.2
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Medienbildung und Mediendidaktik II</b> Educational Media and Media Education II
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Das Modul vertieft zentrale Handlungsfelder der Medienpädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Medienkompetenz;</li> <li>• Medienerziehung;</li> <li>• Medienbildung.</li> </ul> <p>In dem Modul wird ein systematischer Überblick aktueller Diskussionsfelder der Medienpädagogik wie z.B. Datenschutz, Gender, Zugänge, Gewalt, Sucht, Ermächtigung oder Beteiligung erarbeitet, sowie dazu passende medienpädagogische Ansätze vorgestellt und theoriegeleitet analysiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarisch werden medienpädagogische Maßnahmen/Programme für verschiedene Lebensbereiche wie Familie, Kindergarten, Schule oder außerschulische Praxis konzipiert, analysiert, überarbeitet, umgesetzt oder evaluiert bzw. medienpädagogische Forschungsprojekte durchgeführt.</li> </ul>
Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Begriffe Medienkompetenz und media literacy diskursiv voneinander abgrenzen können;</li> <li>• Medienpädagogische Maßnahmen in verschiedenen Lebensbereichen konzipieren und umsetzen können;</li> <li>• Medienpädagogische Maßnahmen medienbildnerisch analysieren und evaluieren können;</li> <li>• Mediendidaktische Gestaltungselemente für die Umsetzung medienerzieherischer Maßnahmen gezielt einsetzen können;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Positionen der Debatte um den Begriff der Medienbildung theoretisch einordnen und für die Gestaltung von medienpädagogischen Projekten nutzen können.</li> </ul>
Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i>	Das Modul besteht aus 1 Seminar mit 2 SWS. 28 Std. Anwesenheit (2 SWS x 14 Wochen) 84 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Unterrichtsprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Prof. Dr. Karsten D. Wolf
Häufigkeit <i>Frequency</i>	SoSe, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	4

<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
Lehrveranstaltungstitel <i>Title of course</i>	„Medienbildung und Mediendidaktik II“
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.

Literatur <i>literature</i>	
--------------------------------	--

## Modulbeschreibung EW-MA 3.1

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 3.1
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Forschungsmethoden und Forschungsdesign I</b> Research Methods and Research Design I
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Der Einsatz von empirischen Methoden und Praktiken der Erhebung, Darstellung und Interpretation von Daten gehören zu den Basiskompetenzen einer professionellen Erziehungswissenschaft. Um die zentralen Theorieströmungen der Erziehungswissenschaft sowie die unterschiedlichen Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung einordnen und sich als Forscher/in selbst positionieren zu können, ist eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Wissenschaftstheorien notwendig.</p> <p>In der Vorlesung werden zunächst zentrale wissenschaftstheoretische Positionen der Erziehungswissenschaft vorgestellt, um daran anschließend zentrale qualitative und quantitative Forschungsmethoden exemplarisch darzustellen. Bei den quantitativen Verfahren können z.B. die Varianz-, Regressions-, Faktor-, Cluster-, und Mehrebenenanalyse behandelt werden, bei den qualitativen Verfahren phänomenologische, hermeneutische, codierende und rekonstruktive Verfahren wie z. B. die Inhalts- oder die Diskursanalyse sowie Grounded Theory.</p> <p>In den vertiefenden Seminaren werden exemplarisch an typischen empirisch-pädagogischen Fragestellungen ausgewählte Methoden vorzugsweise in mixed method Designs fallbasiert erarbeitet. An Beispielen werden die zur Datenanalyse notwendigen EDV-gestützten Hilfsmittel angewendet. Soweit möglich, werden die Verfahren der Datenanalyse auf empirische Daten angewandt.</p>

Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik (empirisch-analytische, hermeneutische und ideologiekritische) kennen und relevanten Fragestellungen zuordnen können.</li> <li>• Typen angewandter und grundlegender empirischer Forschung (explorative, deskriptive, hypothesengenerierende oder hypothesenprüfende Untersuchungen) unterscheiden können und vor dem Hintergrund theoretisch begründeter Fragestellungen auszuwählen.</li> <li>• Forschungsmethodologische Qualität von empirisch-pädagogischen Arbeiten abschätzen können.</li> <li>• Qualitative und quantitative Analysemethoden kennen.</li> <li>• Ausgewählte qualitative und/oder quantitative Analysemethoden mittels EDV-gestützter Hilfsmittel anwenden können.</li> <li>• Ergebnisse empirischer Analysen wissenschaftlich angemessen darstellen können.</li> </ul>
Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i>	Das Modul besteht aus 1 Vorlesung und 1 Seminar mit je 2 SWS. 56 Std. Anwesenheit (4 SWS x 14 Wochen) 28 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding
Häufigkeit <i>Frequency</i>	WS, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5

SWS <i>Semester periods per week</i>	4
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
Lehrveranstaltungstitel <i>Title of course</i>	„Forschungsmethoden und Forschungsdesign I“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	nein
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch



Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>Literature</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Forschungsmethoden und Forschungsdesign I“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	

## Modulbeschreibung EW-MA 3.2

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 3.2
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Forschungsmethoden und Forschungsdesign II</b> Research Methods and Research Design II
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	Aufbauend auf dem Modul 3.1 werden die Grundlagen aus dem Wintersemester umfassend vertieft. Hierbei kann eine individuelle Schwerpunktsetzung entweder auf qualitative oder quantitative Forschungsmethoden erfolgen. Die Methoden sollen gezielt angewendet und der Umgang mit EDV-gestützten Hilfsmitteln intensiv eingeübt werden.
Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative und/oder quantitative Analysemethoden kennen und zur Beantwortung spezifischer Forschungsfragen auswählen können.</li> <li>• Ausgewählte qualitative und/oder quantitative Analysemethoden mittels EDV-gestützter Hilfsmittel anwenden können.</li> <li>• Ergebnisse empirischer Analysen wissenschaftlich angemessen darstellen können.</li> </ul>
Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i>	Das Modul besteht aus 1 Seminar mit 2 SWS. 28 Std. Anwesenheit (2 SWS x 14 Wochen) 84 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch

Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding
Häufigkeit <i>Frequency</i>	SoSe, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	4
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	

### 3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	Forschungsmethoden und Forschungsdesign II
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	

## Modulbeschreibung EW-MA 4.1

<b>1) Angaben zum Modul (<i>information about module</i>)</b>	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 4.1
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Projekt- und Qualitätsmanagement</b> Project Management and Quality Management
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Projektmanagement und Qualitätsmanagement sind einerseits eigenständige und andererseits miteinander verbundene Themenbereiche. Während PM die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung zeitlich befristeter Leistungsprozesse zum Gegenstand hat, fokussiert das Qualitätsmanagement in der Regel die Qualitätssicherung und -entwicklung fortlaufender Leistungsprozesse. PM und QM sind zwei Seiten derselben Medaille. In der bewerteten Gruppenarbeit erhalten die Studierenden eine auf das Handeln in Institutionen von Erziehung und Bildung bezogene Problemstellung, die diese Themenbereiche im o.g. Sinne verbinden (z.B. Projekt: Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems). Als selbständige Arbeit sind die Themen des Seminars vor- und nachzubereiten, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement, bezogen auf Erziehung und Bildung:</li> <li>• Projektinitialisierung: Projekt- und Unternehmensorganisation / Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement / Situationsanalyse und Auftragsklärung / Stakeholderanalyse / Zielmatrix, Lasten- und Pflichtenheft / Projektvertrag / Vertragstypen im Projekt / Normen und Richtlinien</li> <li>• Projektplanung: Phasenplan / Projektstrukturplan / Ablauf- und Terminplan (Netzplantechnik) / Critical Chain / Kostenmanagement und Finanzierung / Informations- und Berichtswesen / Projektmarketing / Risikomanagement / IT-Unterstützung im Projekt</li> <li>• Projektsteuerung: Projektkonfigurationsmanagement und Qualitätsmanagement im Projekt / Fortschrittmessung im Projekt / Earned Value Analyse, Trend-Analysen / Moderation und besondere Gesprächssituationen im Projekt / Führung von Projektteams / Konflikte und Verhandlungs-</li> </ul>

	<p>führung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektabschluss: Leistungsabnahme / Kaufmännischer Abschluss des Projektes / Projektlernen, Projektbericht</li> </ul> <p>Qualitätsmanagement, bezogen auf Erziehung und Bildung :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Konsequenzen angebots- und nachfrageorientierter Organisationsformen von Bildungsinstitutionen und deren Beurteilung</li> <li>• Modelle des Qualitätsmanagements (Zertifizierung von Qualitätsmanagement-Systemen (u.a. DIN EN ISO 9001)</li> <li>• Prozessmanagement in Bildungseinrichtungen (insbesondere Analyse, Gestaltung, Dokumentation und Entwicklung)</li> </ul> <p>Möglichkeiten und Grenzen der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen in Bildungsinstitutionen (z.B. Programmentwicklung, Evaluation, Steuerungsinstrumente)</p>
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i></p>	<p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen verschiedene Projektmanagement-Prozessmodelle (z.B. Prince II, PMI und DIN 69901) und können deren Einsatzmöglichkeiten in Feldern von Erziehung- und Bildung sowie Bildungsforschung bewerten.</li> <li>• Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement und können Funktion und Einsatz von Reifegradmodelle (z.B. PMMM und CMMI) benennen und deren Einsatzmöglichkeiten bewerten.</li> <li>• Die Studierenden können Bildungsprojekte initiieren, die Projektorganisation gestalten, den Leistungsumfang planen, die Projektdurchführung steuern und das Projekt systematisch abschließen.</li> <li>• Die Studierenden können mit Hilfe von IT-Unterstützung das Projektmanagement in Bildungsinstitutionen optimieren</li> </ul> <p>Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Modelle des Qualitätsmanagements und deren Anwendung bzw. Adaption im Bildungsbereich (z.B. LQW, Q2E, DIN EN ISO 9001 / EDUQUA, EFQM).</li> <li>• Die Studierenden können Leistungsprozesse in Bildungsinstitutionen unter Berücksichtigung von Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsaspekten analysieren, bewerten und dokumentieren.</li> <li>• Die Studierenden können Qualitätsmanagement-Konzepte für Bildungsinstitutionen entwickeln.</li> </ul>

Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i>	Das Modul besteht aus 1 Seminar mit 2 SWS. 28 Std. Anwesenheit (2 SWS x 14 Wochen) 84 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Prof. Dr. Michael Gessler
Häufigkeit <i>Frequency</i>	WS, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	4
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Projekt- und Qualitätsmanagement“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	



## Modulbeschreibung EW-MA 4.2

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 4.2
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Bildungs- und Personalmanagement</b> Management in Education and Human Resources Management
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Bildungsmanagement verbindet die Entwicklung, Planung und Gestaltung von Leitungs-, Leistungs- und Unterstützungsprozesse in Bildungseinrichtungen (-&gt; Modul: Qualitäts- und Projektmanagement) als Rahmen für die Erstellung der Bildungsdienstleistung (-&gt; Module: Didaktik/ Lehr-Lernforschung; Mediendidaktik) mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen (Controlling, Marketing, Personalführung). Das Personalmanagement bildet den zweiten Schwerpunkt des Moduls, da es in besonderer Weise Fragestellungen im Schnittpunkt von Prozessmanagement, Didaktik und Betriebswirtschaft aufgreift und integriert. Inhalte des Moduls sind:</p> <p>Bildungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsbedarfsanalyse, Programmplanung, Programmdurchführung, Transfersicherung, Evaluation und Programmentwicklung.</li> <li>• Bildungscontrolling, Bildungsmarketing, Personalführung, Einführung von Innovationen und Organisationsveränderungen und deren strukturelle Absicherung</li> </ul> <p>Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente der Personalauswahl</li> <li>• Instrumente der Personalentwicklung</li> </ul> <p>Instrumente der Organisations-/Arbeitsanalyse und Arbeitsstrukturierung</p>

Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Bildungsbedarfsanalysen planen und auf deren Basis eine Programmplanung erstellen sowie Maßnahmen der Programmdurchführung und Transfersicherung planen und bewerten.</li> <li>• Die Studierenden können eine Bildungsevaluation planen und Bedingungen der Durchführung bewerten.</li> <li>• Die Studierenden kennen Instrumente des Bildungscontrollings, des Bildungsmarketings sowie des „Veränderungsmanagements“ und können diese an einem Fallbeispiel illustrieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen Instrumente der Personalauswahl, Personalentwicklung, Organisations-/Arbeitsanalyse und Arbeitsstrukturierung und können deren Einsatzmöglichkeiten sowie Einsatzbedingungen kontextbezogen bewerten.</li> </ul>
Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i>	Das Modul besteht aus 1 Seminar mit 2 SWS. 28 Std. Anwesenheit (2 SWS x 14 Wochen) 84 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.
Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Prof. Dr. Michael Gessler
Häufigkeit <i>Frequency</i>	SoSe, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	4

<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
Lehrveranstaltungstitel <i>Title of course</i>	„Bildungs- und Personalmanagement“
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.

Literatur <i>literature</i>	
--------------------------------	--

## Modulbeschreibung EW-MA 5.1

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 5.1
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Diversität I: Grundlagen zu Differenz und Gleichheit</b> Diversity I: Basics in Difference and Equality
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Das Modul führt in den pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Umgang mit Gleichheit, Differenz und Pluralität ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Grundlagenseminar werden die Grundstrukturen gesellschaftlicher Diversität im Hinblick auf soziale Lage, ethnisch-kulturelle Herkunft, Geschlecht und/oder Behinderung/Befähigung von Adressat/-innen pädagogischen Handelns analysiert. Ein besonderes Interesse gilt macht- und gerechtigkeits-theoretischen Zugängen, die das intersektionale Zusammenwirken unterschiedlicher Ungleichheitsdimensionen in ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse berücksichtigen. Es werden historische und gesellschaftliche Bedingungen pädagogischen Handelns, Probleme der gesellschaftlichen Reproduktion sozialer Ungleichheit durch das Erziehungs- und Bildungssystem, Fragen gesellschaftlicher Werte und Normen sowie Grundannahmen pädagogischer Ethik thematisiert.</li> <li>• Im Vertiefungsseminar erfolgt eine exemplarische Auseinandersetzung mit den genannten Aspekten von Erziehung und Bildung im Hinblick auf disziplinäre Fragen. Das Interesse gilt der systematischen Betrachtung der besonders relevanten Ungleichheitsdimensionen.</li> </ul>
Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, heterogene Lebenswelten, Lebenslagen und Lernvoraussetzungen der Adressat/-innen von Erziehung und Bildung zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Lern- und Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Grundverständnis über die Bedeutung von sozialer Ungleichheit für Erziehungs- und Bil-</li> </ul>

	<p>dungsprozesse in schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen sowie deren theoretisch-kategorialer Bearbeitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit Aufgaben und Handlungserwartungen an PädagogInnen im Hinblick auf deren historische, politische, kulturelle und rechtliche Rahmenbedingungen.</li> <li>• Sensibilisierung für die Berücksichtigung von Gender-, Social-, Cultural- und Disability-Mainstreaming in pädagogischen Handlungsfeldern.</li> <li>• Argumentationsfähigkeit hinsichtlich Fragen der Intersektionalität unterschiedlicher Aspekte von Heterogenität.</li> <li>• Reflexion der Bedeutung von Normen angesichts intersektionaler Verschränkungen von Ungleichheiten im pluralen gesellschaftlichen Kontext.</li> <li>• Kenntnis von ethischen Anforderungen an PädagogInnen und Entwicklung eines reflektierten pädagogischen Handlungsethos.</li> </ul>
<p>Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i></p>	<p>Das Modul besteht aus 1 Grundlagenseminar und 1 Vertiefungsseminar mit je 2 SWS. 56 Std. Anwesenheit (4 SWS x 14 Wochen) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Grundlagenseminars 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Vertiefungsseminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.</p>
<p>Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i></p>	deutsch
<p>Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i></p>	deutsch
<p>Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i></p>	Prof. Dr. Marc Thielen
<p>Häufigkeit <i>Frequency</i></p>	WS, jährlich
<p>Dauer <i>Duration</i></p>	1 Semester

ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	4
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Diversität I: Grundlagen zu Differenz und Gleichheit“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja

Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Grundlagenseminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>Literature</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Disziplinäre Zugänge zu Differenz und Gleichheit“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Vertiefungsseminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	



## Modulbeschreibung EW-MA 5.2

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 5.2
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Diversität II: Konzepte zu Partizipation</b> Diversity II: Concepts of Participation
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Auf der Basis der in Modul EW-MA 5.1 erarbeiteten Grundlagen zum Umgang mit Gleichheit, Differenz und Pluralität findet im Modul eine Auseinandersetzung mit partizipativen Konzepten pädagogischen Handelns statt. Im Fokus steht die Frage der gleichberechtigten Teilhabe insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten, marginalisierten oder ausgegrenzten Adressat/-innen an Erziehung und Bildung. Im Grundlagenseminar werden Programme von Partizipation thematisiert und dabei rechtliche, kulturelle, politische und pädagogische Modelle im globalen, nationalen und regionalen Kontext berücksichtigt. Es werden historische und gesellschaftliche Bedingungen für die Demokratisierung von Bildungsinstitutionen diskutiert und dabei das Machtgefälle in pädagogischen Verhältnissen ebenso thematisiert, wie die Distanz professionellen Handelns zur Lebenswelt der Adressat/-innen. Vor diesem Hintergrund wird gefragt, wie sich juristische Definitionen und pädagogische Konzepte von Partizipation in aktiver, selbstbestimmter nach nachhaltiger Teilhabe realisieren.</p> <p>Im Vertiefungsseminar werden Konzepte von Partizipation mit Blick auf die spezifischen Aufgaben und Handlungsfelder der Bildungsarbeit konkretisiert. Es wird nach Voraussetzungen, Bedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten von Interkultureller Öffnung und Empowerment in schulischen und außerschulischen Bildungsinstitutionen gefragt. Pädagogische Konzepte werden kritisch in Bezug auf das Verhältnis von Teilhabe und Ausgrenzung evaluiert und dabei analysiert, inwiefern der sozialen, ethnisch-kulturellen und geschlechtlichen Diversität sowie der Pluralität von Befähigung/ Behinderung in angemessener Weise Rechnung getragen wird.</p>

<p>Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i></p>	<p>Die Studierenden erwerben exemplarische Kenntnisse erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Fragestellungen unter der besonderen Berücksichtigung des Spannungsverhältnisses von Diversität und Partizipation. Lern- und Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die historischen, kulturellen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von partizipativem Handeln in pädagogischen Institutionen.</li> <li>• Kenntnisse in Bezug auf einen professionalisierten Umgang mit Heterogenität einschließlich der Fähigkeit zur kritischen (Selbst-) Reflexion.</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse zu einer ausgewählten Heterogenitätsdimension (z.B. Migration, Befähigung/Behinderung), verbunden mit der Fähigkeit zur kritischen Reflexion von ausgrenzenden und diskriminierenden Effekten von Intersektionalität.</li> <li>• Befähigung zur Entwicklung von pädagogischen Konzepten unter Berücksichtigung der vertieften Heterogenitätsdimension mit dem Ziel nachhaltiger Partizipation.</li> <li>• Fähigkeit zur Reflexion pädagogischer Verantwortung im Umgang mit dem ausgewählten Feld und der darin anzutreffenden Verschränkung von Dimensionen der Diversität.</li> </ul>
<p>Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i></p>	<p>Das Modul besteht aus 1 Grundlagenseminar und 1 Vertiefungsseminar mit je 2 SWS. 56 Std. Anwesenheit (4 SWS x 14 Wochen) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Grundlagenseminars 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Vertiefungsseminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.</p>
<p>Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i></p>	<p>deutsch</p>
<p>Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i></p>	<p>deutsch</p>
<p>Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i></p>	<p>Prof. Dr. Marc Thielen</p>
<p>Häufigkeit <i>Frequency</i></p>	<p>SoSe, jährlich</p>
<p>Dauer <i>Duration</i></p>	<p>1 Semester</p>

ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	4
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
Lehrveranstaltungstitel <i>Title of course</i>	„Programme und Modelle: Partizipation und Teilhabe“
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	nein

Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Grundlagenseminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>Literature</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Konzepte zur Partizipation: Disziplinäre Perspektiven“
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Vertiefungsseminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	

## Modulbeschreibung EW-MA 6.1

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 6.1
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Biographien</b> Biographies
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden über verschieden Zugänge bedeutsame erziehungs- und bildungswissenschaftliche Fragestellungen zur erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Biographieforschung. Neben theoretischen Zugängen stehen literarische Zeugnisse und Einzelfallanalysen im Mittelpunkt. Thematische Schwerpunkte hierbei sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernanforderungen in modernen Gesellschaften an das Individuum (gesellschaftliche/ökonomische/psychische Anforderungen/gesellschaftlicher und demografischer Wandel).</li> <li>• Bildungsbiographien als Zusammenhang zwischen einzelner Lebensgeschichte als individuelle Erfahrung und gesellschaftsstruktureller Rahmung.</li> <li>• Individuelle (Lern-)Erfahrungen und gesellschaftliche Milieus.</li> <li>• Biographische Lernerfahrungen und subjektive Motivationen, Lerninteressen und Nutzenerwartungen sowie Lernwiderstände.</li> <li>• Gegenstände/Inhalte und Formen lebenslangen Lernens (altersgruppenspezifisch).</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse im lebenslangen Lernen (z.B. Lernende Organisationen, Lernende Regionen, Lernfeste, Lern-Beratung und Kompetenzdiagnostik, E-Learning, EU-Förderprogramme).</li> </ul>

<p>Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können wesentliche Hintergründe für die Forderung nach lebenslangem Lernen und können diese in Hinblick auf gesellschaftliche und individuelle Auswirkungen reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen verschiedene Ausprägungen gesellschaftlicher Milieus und können ihre Entstehung und Wirkungen analysieren.</li> <li>• Die Studierenden können biographische Auswirkungen und Ausprägungen objektiver gesellschaftlicher/ökonomischer u.a. Strukturen sowie deren subjektive Verarbeitung im lebenszeitlichen Kontext nachvollziehen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wesentlichen Lernformen und Inhalte lebenslangen Lernens und können diese aufeinander beziehen und analysieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse im lebenslangen Lernen und können diese inhaltlich und forschungsmethodisch reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, die Wissensbestände zu lebenslangem Lernen mit dem Fokus von Bildungsbiographie unter spezifischen Fragestellungen aufeinander zu beziehen und zu integrieren. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, zu Fragestellungen relevantes wissenschaftliches Wissen herauszuarbeiten, kritisch zu hinterfragen und für die selbständige Erarbeitung gültiger Antworten zu verwenden.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln bzw. erweitern die Fähigkeit gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie mit Lehrenden unterschiedliche Perspektiven kritisch zu diskutieren und zu reflektieren.</li> </ul>
<p>Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i></p>	<p>Das Modul besteht aus 1 Seminar mit 2 SWS. 28 Std. Anwesenheit (2 SWS x 14 Wochen) 84 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.</p>
<p>Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i></p>	<p>deutsch</p>
<p>Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i></p>	<p>deutsch</p>
<p>Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i></p>	<p>Dr. Horst Rippien</p>

Häufigkeit <i>Frequency</i>	WS, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	5
SWS <i>Semester periods per week</i>	2
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Biographien“
Häufigkeit <i>frequency</i>	WS, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel course?</i>	ja

Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>Literature</i>	



## Modulbeschreibung EW-MA 6.2

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 6.2
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Bildungsinstitutionen</b> Educational Institutions
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Professionelles pädagogisches Handeln erfordert die Kenntnis vom institutionellen Rahmen, innerhalb dessen es stattfindet. Die Institutionalisierungsprozesse in Bildung, Ausbildung und Erziehung haben unterschiedliche Organisationsformen hervorgebracht. Die Beschäftigung mit institutionentheoretischen Modellen ermöglicht eine bewusste Auseinandersetzung damit. Das Modul befasst sich mit Merkmalen pädagogischer Institutionen, dem Verhältnis von Institution und Organisation und dem Verhältnis von Institutionen und Subjekt.</p> <p>Die pädagogische Organisationsforschung liefert Beiträge zum Verständnis des Funktionierens von Einrichtungen (auch) der außerschulischen Bildungsarbeit sowie von pädagogischen Aspekten und Funktionen in Organisationen allgemein.</p> <p>Für den engeren Bereich der pädagogischen Organisation wird deren Einbettung in das Erziehungs- und Bildungssystem der Bundesrepublik behandelt. Da die außerschulische Bildungsarbeit in der Erziehungswissenschaft zunehmend in ihrem Zusammenhang von Lernphasen innerhalb und außerhalb von Organisationen betrachtet wird, bearbeitet das Modul die Institutionalisierung des „lebenslangen Lernens“ und betont dabei den Gesichtspunkt der Bildungsteilhabe in pädagogischen Institutionen. Diese Perspektive wird u.a. durch aktuelle empirische Befunde hinsichtlich Vielfalt und Differenz bei der Bildungsbeteiligung eingenommen und im Rahmen bildungspolitischer Weichenstellungen gedeutet.</p>
Lernergebnisse/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen die aktuellen empirischen Befunde zu Vielfalt und Differenz bei der Bildungsbeteiligung im Jugend- und Erwachsenenalter kennen und vor dem Hintergrund der bil-</li> </ul>

<i>learning outcome</i>	<p>dungspolitischen Zielformulierungen auf nationaler und europäischer Ebene bewerten können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen Organisationen und Institutionen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung kennen und in das Bildungssystem der Bundesrepublik einordnen können. Dazu sollen sie organisations- und institutionstheoretische Kenntnisse erwerben, die sie in die Lage versetzen, professionelles pädagogisches Handeln als Rollenhandeln in seinen Gestaltungsspielräumen und Grenzen zu verstehen.</li> </ul>
<p>Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden)</p> <p><i>Calculated student workload</i></p>	<p>Das Modul besteht aus 1 Vorlesung und 1 Seminar mit je 2 SWS.</p> <p>56 Std. Anwesenheit (4 SWS x 14 Wochen)</p> <p>28 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</p> <p>28 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars</p> <p>38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 150 Arbeitsstunden.</p>
<p>Unterrichtssprache(n)</p> <p><i>Language(s) of tuition</i></p>	deutsch
<p>Prüfungssprache(n)</p> <p><i>Language(s) of examination</i></p>	deutsch
<p>Modulverantwortliche(r)</p> <p><i>Responsible for the module/ in charge of the module</i></p>	Dr. Horst Rippien
<p>Häufigkeit</p> <p><i>Frequency</i></p>	SoSe, jährlich
<p>Dauer</p> <p><i>Duration</i></p>	1 Semester
<p>ECTS-Punkte</p> <p><i>Credit Points</i></p>	5
<p>SWS</p> <p><i>Semester periods per week</i></p>	4

<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Auf der Basis von aktiver Mitarbeit in den Veranstaltungen wird die Modulprüfung durchgeführt. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
Lehrveranstaltungstitel <i>Title of course</i>	„Bildungsinstitutionen“
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	nein
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.

Literatur <i>Literature</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Bildungsinstitutionen (Vertiefung)“
Häufigkeit <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	ja
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	

## Modulbeschreibung EW-MA 7

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 7
Modultitel <i>title of the module</i>	Fachspezifischer Wahlpflichtbereich Subject-specific Free Electives
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Der fachspezifische Wahlbereich dient der Vertiefung zentraler Fragen sowie ausgewählter Probleme unterschiedlicher Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft sowie angrenzender sozialwissenschaftlicher Disziplinen. Dazu können Studierende nach eigener Wahl Veranstaltungen aus dem Lehrprogramm der Universität Bremen belegen, um ihr Theorie-, Begriffs- und Methodenwissen zu vertiefen. Voraussetzung für diese Wahl ist, dass es sich um solche Lehrveranstaltungen handelt, die nicht zuvor mit einer auf dieses Studium angerechneten Prüfungsleistung absolviert worden sind.</p> <p>Im fachspezifischen Wahlbereich können studiert werden:</p> <p>A) Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs, die eine Vertiefung oder Ergänzung zum Gegenstand dieses Masterstudiengangs beinhalten;</p> <p>B) diejenigen Inhaltsbereiche, die im Studiengang explizit für den Wahlbereich angeboten und ausgeschrieben werden;</p> <p>C) Veranstaltungen zur Fachdidaktik eines Unterrichtsfaches;</p> <p>D) Themen einzelner Fächer, die relevante Inhalte von Lern- oder Praxisfeldern oder Wissen über Adressaten- und Teilnehmendengruppen außerschulischer Bildungsarbeit vermitteln oder erweitern.</p> <p>Auf Antrag der oder des Studierenden kann die bzw. der Modulverantwortliche des Moduls MA-EW7 weitere Wahlbereiche zulassen.</p>

Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	Studierende reflektieren ihren persönlich erreichten Stand der disziplinären Ausbildung und wählen aus den unter 1 h) genannten Themenbereichen geeignet erscheinende Veranstaltungen aus. Studierende entwickeln ihre persönliche fachliche Profilbildung. Studierende verknüpfen ihr erziehungs- und bildungswissenschaftliches Wissen mit Beiträgen der Nachbardisziplinen.
Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden)	Studierende können Lehrveranstaltungen dergestalt kombinieren, dass sie durch die Kombination insgesamt 12 CP erwerben. Maßgeblich für die Workloadberechnung sind die Angaben der jeweiligen Lehrveranstaltung. Das Modul besteht theoretisch aus 1 bis 12 Lehrveranstaltungen der Universität Bremen, die von den Studierenden aus dem unter 1h) genannten thematischen Katalog individuell gewählt werden können. Die Workloadberechnung ergibt sich aus der Summe der miteinander kombinierten Veranstaltungen und beträgt insgesamt 360 Arbeitsstunden.
Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Dr. Horst Rippien
Häufigkeit <i>Frequency</i>	Jedes Semester, d.h. im WS und SoSe
Dauer <i>Duration</i>	Zwei Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	12
SWS <i>Semester periods per week</i>	in Abhängigkeit von den gewählten Lehrveranstaltungen.

<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	KP; abhängig vom jeweils gewählten Modul bzw. den besuchten Lehrveranstaltungen.
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	Anzahl und Art der Studienleistungen sind abhängig von der Anzahl und den Anforderungen in den jeweils gewählten Lehrveranstaltungen. Keine benoteten Prüfungsleistungen; das Modul wird nicht benotet. Die Lehrveranstaltungen werden als „bestanden“ oder als „nicht bestanden“ erfasst.
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Abhängig von den jeweils gewählten Lehrveranstaltungen. Die jeweils zutreffende Prüfungsform ergibt sich durch die individuell unterschiedliche Belegung konkreter Module bzw. Lehrveranstaltungen. Außer einer Bachelorarbeit sind alle anderen Prüfungsformen laut AT MPO denkbar.
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
Lehrveranstaltungstitel <i>Title of course</i>	Nach Wahl der Studierenden. Die Inhalte der gewählten Veranstaltungen müssen den o.a. gemachten Angaben zu „Lerninhalte“ entsprechen.
Häufigkeit <i>frequency</i>	Jedes Semester
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	Ja.
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	Deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	Wegen der Wahlmöglichkeiten der Studierenden kann hier kein bestimmter Dozent genannt werden. Lehrveranstaltungen und ggfs. Module, die aus den Lerninhalten gemäß der o.a. Abschnitte A), C) und D) gewählt werden, bedürfen der vorherigen Zustimmung des jeweils Verantwortlichen. Der Zugang zu einer

	Lehrveranstaltung kann aufgrund kapazitärer Grenzen eingeschränkt sein. Die Entscheidung darüber obliegt dem anbietenden Fach/Fachbereich.
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Für das Bestehen des Moduls EW-MA7 sind 12 CP zu absolvieren. Die Lehrveranstaltungsart und deren Anzahl hängt von der Wahl der Studierenden ab, die diese innerhalb der Vorgaben zu „Lerninhalte“ (s.o. in der Modulbeschreibung ) vornehmen.
Literatur <i>Literature</i>	



## Modulbeschreibung EW-MA 8

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 8
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Praktikumsmodul</b> Internship
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Inhalte des Praktikum-Vorbereitungsseminars und der während des Praktikums stattfindenden Praktikum-Supervision sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch unterstützte Entwicklung von Fragen zur Bildungsforschung oder zum pädagogischen Handeln, die für die je individuellen Praktika leitend sein sollen.</li> <li>• Verhältnis von Wissenschaft/Forschung und Praxis; Ergebnisse von Wissens- und Kompetenzforschung, bezogen auf Bildungsforschung und Bildungspraxis.</li> <li>• Kriterien zur Beobachtung und Reflexion der Praxis von Bildungsforschung und Bildungspraxis.</li> <li>• Aufgaben, Anforderungen, Rollen, berufliche Selbstverständnisse und Handlungsethos von Bildungsforschern und PädagogInnen.</li> <li>• Möglichkeiten für die Erprobung eigenen Forschungs- oder Bildungshandelns.</li> <li>• Funktion von Praktika, Anforderungen an Praktikanten, Rechte und Pflichten von Praktikanten, Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz, einschließlich Bewerbung, Vorstellung; Schließen eines Praktikumsvertrages.</li> <li>• Kriteriengestützte Darstellung und Reflexion von Beobachtungen und Erfahrungen im Praktikum.</li> <li>• Praktikumsbericht: Funktion und Zielsetzung, Vorbereitung, Gliederung, Anfertigung.</li> </ul> <p>(Mögliche Inhalte von Praktika sind ausführlich in der Praktikumsordnung beschrieben, ebenso wie mögli-</p>

	che Praktikum-Institutionen, Anrechnungs- und Genehmigungsverfahren etc.).
Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	Die Studierenden sollen im Vorbereitungsseminar, in der pädagogischen Praxis, in der Bildungsforschungspraxis und in der Praktikum-Supervision: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erziehungs- und bildungswissenschaftlich relevante Forschungsfragen bzw. Fragen zum professionellen pädagogischen Handeln entwickeln.</li> <li>• wissenschaftliches und berufspraktisches Wissen einerseits sowie Forschungs- und pädagogisches Handlungswissen andererseits unterscheiden, relationieren und dessen Verwendung reflektieren können.</li> <li>• einen berufsorientierenden Einblick in relevante Arbeitsfelder von Bildungsforschung oder Bildungspraxis gewinnen</li> <li>• Organisations- und Personalstrukturen erfassen und beurteilen können.</li> <li>• Forschungs- und Bildungsprozesse unter erziehungswissenschaftlicher oder professioneller pädagogischer Perspektive beobachten und reflektieren.</li> <li>• eigenes Forschungs- oder Bildungshandeln erproben können.</li> </ul> (Die Funktionen und Ziele des Praktikum und des Praktikumsberichts sind ausführlich in der Praktikumsordnung beschrieben).
Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i>	Das Modul besteht aus dem Praktikum, 1 Vorbereitungs- und 1 Supervisionsseminar. 480 Std. Praktikum 14 Std. Anwesenheit (1 SWS x 14 Wochen) Vorbereitungsseminar 14 Std. Anwesenheit (1 SWS x 14 Wochen) Supervisionsseminar 32 Std. selbst. Arbeit (Praktikumsbericht). Insgesamt 540 Arbeitsstunden.
Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Dr. Andreas Sebe-Opfermann

Häufigkeit <i>Frequency</i>	Jedes Semester
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	18
SWS <i>Semester periods per week</i>	2
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Unbenoteter Praktikumsbericht, Portfolio
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
Lehrveranstaltungstitel <i>Title of course</i>	„Praktikum-Vorbereitungsseminar“

Häufigkeit <i>frequency</i>	Jedes Semester
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	nein
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>Literature</i>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Praktikum-Supervision“
Häufigkeit <i>frequency</i>	Jedes Semester
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	nein
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>literature</i>	

## Modulbeschreibung EW-MA 9.1

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 9.1
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Projektforschungsseminar</b> Project Research Seminar
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs – und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Keine.
Lerninhalte <i>Learning content</i>	In diesem Modul wird die Beteiligung der Studierenden an Forschungsprojekten in Seminarform begleitet. Das Forschungsvorhaben der Studierenden kann darüber hinaus mit dem Praktikum verknüpft werden. Dadurch wird eine intensive Auseinandersetzung mit einem Feld/ einem Themenbereich, z.B. im Rahmen von Lehr-Forschungsprojekten ermöglicht.
Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Fragestellungen unter der leitenden Perspektive von Diversität des Studiengangs. Lern- und Qualifikationsziele sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen exemplarische Forschungsprojekte des gewählten Arbeitsbereichs und können diese inhaltlich und methodisch reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können Differenzierungsprozesse sowie Fragen von Intersektionalität und sozialer Ungleichheit kritisch reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können unter der Perspektive von Diversität eigene Forschungsfragen entwickeln.</li> </ul>
Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden) <i>Calculated student workload</i>	Das Modul besteht aus der Projektarbeit und 1 Seminar mit 2 SWS. 28 Std. Anwesenheit (2 SWS x 14 Wochen) 114 Std. Projektarbeit 38 Std. Prüfungsvorbereitung. Insgesamt 180 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Prof. Dr. Marc Thielen
Häufigkeit <i>Frequency</i>	SoSe, jährlich
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	6
SWS <i>Semester periods per week</i>	2
<b>2) Angaben zur Modulprüfung (information about module examination)</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL
Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Forschungsbericht
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	

3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Projektforschungsseminar“
<b>Häufigkeit</b> <i>frequency</i>	SoSe, jährlich
<b>Gibt es parallele Veranstaltungen?</b> <i>Are there parallel courses?</i>	nein
<b>Unterrichtssprache(n)</b> <i>Language of course</i>	deutsch
<b>Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen</b> <i>University Teacher(s)</i>	
<b>Lehrveranstaltungsart</b> <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese LV ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
<b>Literatur</b> <i>Literature</i>	

## Modulbeschreibung EW-MA 9.2

1) Angaben zum Modul ( <i>information about module</i> )	
Modulkennziffer <i>Module code</i>	EW-MA 9.2
Modultitel <i>title of the module</i>	<b>Modul Masterarbeit</b> <i>Module Master Thesis</i>
Modulnutzung <i>Use of module in study program</i>	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaften
Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen <i>Recommended content-related requirements</i>	Nachweis von min. 60 CP
Lerninhalte <i>Learning content</i>	<p>Die Masterprüfung bildet den wissenschaftlichen berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Durch die Masterprüfung wird festgestellt, ob die Kandidatin oder der Kandidat die Zusammenhänge ihres Faches überblickt und ob sie die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.</p> <p>Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, ein Problem selbstständig wissenschaftlich und methodisch innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. In einem Kolloquium weisen die Kandidatin oder der Kandidat nach, dass sie in der Lage sind, in einer Auseinandersetzung über den Themenbereich der Masterarbeit die erarbeiteten Lösungen selbstständig fachwissenschaftlich, fachübergreifend und problembezogen auf wissenschaftlicher Grundlage zu vertreten.</p> <p>Die Masterprüfung bildet den wissenschaftlichen berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Durch die Masterprüfung wird festgestellt, ob die Kandidatin oder der Kandidat die Zusammenhänge ihres Faches überblickt und ob sie die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.</p> <p>Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, ein Problem selbstständig wissenschaftlich und methodisch innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten.</p> <p>In einem Kolloquium weisen die Kandidatin oder der Kandidat nach, dass sie in der Lage sind, in einer Auseinandersetzung über den Themenbereich der Masterarbeit die erarbeiteten Lösungen selbstständig fachwissenschaftlich, fachübergreifend und problembezogen auf wissenschaftlicher Grundlage zu vertreten.</p>



Lernergebnisse/Kompetenzen <i>learning outcome</i>	Die Fragestellungen der Masterarbeit müssen sich auf die Pflichtbereiche des Studienganges unter Berücksichtigung des Diversitätsaspektes beziehen.
Workloadberechnung (1 CP = 30 Stunden)	Masterbegleitseminar 2CP, 60 h Erstellen der Masterarbeit 18 CP, 540 h Kolloquium 4 CP, 120 h Insgesamt 720 Arbeitsstunden.
Unterrichtssprache(n) <i>Language(s) of tuition</i>	deutsch
Prüfungssprache(n) <i>Language(s) of examination</i>	deutsch
Modulverantwortliche(r) <i>Responsible for the module/ in charge of the module</i>	Dr. Horst Rippien
Häufigkeit <i>Frequency</i>	Jedes Semester, d.h. im WS und SoSe
Dauer <i>Duration</i>	1 Semester
ECTS-Punkte <i>Credit Points</i>	24
SWS <i>Semester periods per week</i>	2
<b>2) Angaben zur Modulprüfung</b>	
Prüfungstyp <i>type of examination</i>	MP
Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl) <i>Achievements / accomplishments</i>	1 PL

Prüfungsform (s. § 8 und §9 AT BPO bzw. AT MPO 2010) <i>form of examination</i>	Masterarbeit und Kolloquium
Prüfungsdauer <i>(time-)duration of examination</i>	
Bearbeitungsfrist <i>Submission deadline</i>	15 Wochen
<b>3) Angaben zu den Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
<b>Lehrveranstaltungstitel</b> <i>Title of course</i>	„Begleitseminar zur Masterarbeit“
Häufigkeit <i>frequency</i>	Jedes Semester
Gibt es parallele Veranstaltungen? <i>Are there parallel courses?</i>	Nein.
Unterrichtssprache(n) <i>Language of course</i>	Deutsch
Dozent/in, bzw. Dozenten/Dozentinnen <i>University Teacher(s)</i>	
Lehrveranstaltungsart <i>type of course</i>	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Diese Lehrveranstaltung ist für das Bestehen des Moduls zu absolvieren.
Literatur <i>Literature</i>	